

Veranstaltungsrückblick zur „Conference of Applied Hygiene, Microbiology and Virology“ der Dr. Brill + Partner GmbH

Bereits zum fünften Mal fand am 7. und 8. November 2019 die durch die Dr. Brill + Partner GmbH Institut für Hygiene und Mikrobiologie organisierte „Conference of Applied Hygiene, Microbiology and Virology“ im Ameron Hotel in der Hamburger Speicherstadt statt. Die mittlerweile international anerkannte Veranstaltung richtete sich insbesondere an Spezialisten aus den Bereichen „Research & Development“, Registrierung von Biozidprodukten, Medizinproduktehersteller, Vertreter von Prüflaboratorien sowie Behördenvertreter. Ziel der Veranstaltung war es, eine Plattform für einen offenen Austausch und Wissenstransfer zwischen den Industrievertretern, Laboratorien, und Zulassungsspezialisten zu ermöglichen.

Die über 100 Teilnehmer aus 17 Ländern konnten sich über verschiedene Aspekte der Hygiene im klinischen Umfeld sowie aktuelle und künftige Entwicklungen zur Wirksamkeitsbewertung von Biozidprodukten informieren. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine anschauliche Einführung in die Welt der Mikrobiologie und in die Thematik der Wirksamkeitsbewertung von Bioziden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Dr. Florian H. H. Brill thematisierte Prof. Dr. Simone Scheithauer in ihrem Vortrag die Einhaltung von Maßnahmen im Bereich Händehygiene. Dabei wurde deutlich, dass eine gute fachliche Ausbildung allein nicht ausreicht, um die Händehygiene auf einem hohen Niveau praktisch umzusetzen. Vielmehr stellen wiederholte Schulungen und diverse Kontrollmaßnahmen ebenfalls wichtige Bausteine dar. In Zukunft werden technische Hilfsmittel wie automatisierte Desinfektionsmittelspender oder eine vollautomatisierte Kontrolle und Dokumentation von Desinfektionsvorgängen vermutlich eine noch größere Rolle einnehmen. In den kommenden Jahren wird es jedoch weiterhin eine Herausforderung bleiben, vorhandenes Wissen jederzeit durch Hygienemaßnahmen auch praktisch umzusetzen. Auf bereits erfolgte Entwicklungen im Bereich Hygiene an deutschen Kliniken ging Herr Dr. Axel Kramer in seinem Vortrag ein. Insbesondere sein eingehender Appell zur Bedeutung von vorbeugenden Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen wird vielen Teilnehmern sicherlich in Erinnerung bleiben.

Die Relevanz einer korrekten Umsetzung von Hygienemaßnahmen wurde auch in weiteren Vorträgen deutlich. Einleitend gab Dr. Günter Kampf zu diesem Thema einen Überblick über die Resistenzentwicklung von Mikroorganismen gegenüber gängigen Desinfektionsmitteln. Insbesondere gegen Benzalkoniumchlorid oder Chlorhexidinkönnen Mikroorganismen widerstandsfähiger werden, da diese Substanzen auf Oberflächen in subletalen Konzentrationen verbleiben können. Um diese Adaption der Mikroorganismen zu unterbinden wurde vorgeschlagen, Desinfektionsmittel mit einem geringen Selektionsdruck zu verwenden, sowie persistente Wirkstoffe nur bei nachgewiesenem positivem Effekt einzusetzen. Schlimmstenfalls könnte der nicht fachgerechte Einsatz von Desinfektionsmitteln zu Kreuzresistenzen gegen Antibiotika führen. Das Thema einer möglichen

Resistenzentwicklung wurde zudem von Dr. Pierre Grascha aufgegriffen, der in seinem Workshop praktische Hinweise zur Formulierung von Produkten gab. Durch geschickte Kombination von Substanzen mit unterschiedlichen Wirkweisen lässt sich der Bildung von Resistenzen entgegenwirken. Das Themenfeld wurde abgerundet durch die Vorstellung von Methoden, mit denen sich die Resistenzentwicklung von Bakterien in Laborversuchen betrachten lässt.

Am zweiten Konferenztag präsentierte Dr. Florian H. H. Brill einen detaillierten Überblick über die vielfältigen Aspekte, die während einer Produktentwicklung und bis zur Registrierung eines Biozidproduktes zu berücksichtigen sind. Vorgestellt wurden die Kernpunkte der ECHA-Guidancedokumente hinsichtlich der Wirksamkeitsbewertung von Biozidprodukten für die Bereiche PT1-5. Weiterhin wurden aktuelle Überarbeitungen bereits bestehender EN-Normen zur Wirksamkeitsbewertung von Bioziden, wie auch die in naher Zukunft erscheinenden Normen diskutiert. Besonders hervorzuheben wären dabei die ersten europäischen Normen zur praxisnahen viruziden Wirksamkeitsbewertung für Oberflächen- und Instrumentendesinfektionsmittel nach EN 16777 und EN 17111. Dr. Jochen Steinmann stellte diese Methoden im Rahmen seines Vortrages näher vor und ging zudem auch auf zukünftige Methodenentwicklungen zur viruziden Wirksamkeitsbewertung von Tuchprodukten ein.

In weiteren Vorträgen und Workshops wurden unter anderem Hinweise zur Aufbereitung von Medizinprodukten und Untersuchungen zur Biokompatibilität im Hinblick auf die MDR gegeben. Der Aufbereitung von besonders anspruchsvollen Instrumenten wie flexiblen Endoskopen wurde dabei eine eigene Session eingeräumt. Zu regulatorischen Aspekten der Zulassung von Desinfektionsmitteln gaben Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts für Toxikologie und Experimentelle Medizin zusammen mit der Firma BioGenius GmbH praktische Hinweise. Dabei wurde die Identifizierung von endokrinen Disruptoren ebenso behandelt wie auch mögliche Konsequenzen für die Zulassungsstrategie als Reaktion auf Änderungen an bereits zugelassenen Produkten. Insbesondere die konkreten Beispiele zu Änderungen an Formulierungen oder Packmitteln waren sicher eine willkommene Hilfestellung.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die gelungene Veranstaltung durch das Zusammentreffen hoch anerkannter Experten der jeweiligen Fachgebiete der angewandten Hygiene, Mikrobiologie und Virologie mit den tatsächlichen Anwendern sowie Industrievertretern eine erstklassige Möglichkeit bot, den dringend notwendigen Dialog zu den angeführten Themen in familiärer, lockerer Atmosphäre zu ermöglichen. Um diesen Dialog auch weiterhin zu gewährleisten, wird die sechste „Conference of Applied Hygiene, Microbiology and Virology“ am 26. und 27. November 2020 erneut im Ameron Hotel in der Hamburger Speicherstadt stattfinden. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei den Sponsoren der diesjährigen Veranstaltung Antiseptica, BioGenius GmbH, Dr. Weigert und GOJO Industries, Inc. Wir möchten zudem bereits jetzt alle Interessenten ganz herzlich zu unserer Konferenz im kommenden Jahr einladen.

» www.brillhygiene.com/de